



Sehen und gesehen werden!

Die richtige Perspektive zu haben,
ist der Grundstein des Lebens.



Sehen und gesehen werden!

Es ist leichter Menschen zu umgehen als mit ihnen umzugehen.
Aber viele sind eingegangen, weil niemand auf sie einging.

Elmar Gruber

Und Sarai, Abrams Frau, gebar ihm keine Kinder; aber sie hatte eine ägyptische Magd, die hieß Hagar. 2 Und Sarai sprach zu Abram: Sieh doch, der HERR hat mich verschlossen, dass ich keine Kinder gebären kann. Geh doch ein zu meiner Magd; vielleicht werde ich durch sie Nachkommen empfangen! Und Abram hörte auf die Stimme Sarais. 3 Da nahm Sarai, Abrams Frau, ihre ägyptische Magd Hagar, nachdem Abram zehn Jahre lang im Land Kanaan gewohnt hatte, und gab sie Abram, ihrem Mann, zur Frau. 4 Und er ging ein zu Hagar, und sie wurde schwanger. Als sie nun sah, dass sie schwanger war, wurde ihre Herrin verächtlich in ihren Augen. 5 Da sprach Sarai zu Abram: Das Unrecht, das mir zugefügt wird, treffe dich! Ich habe dir meine Magd in den Schoß gegeben. Da sie nun aber sieht, dass sie schwanger ist, bin ich verächtlich in ihren Augen. Der HERR sei Richter zwischen mir und dir! 6 Abram aber sprach zu Sarai: Siehe, deine Magd ist in deiner Hand; tue mit ihr, was gut ist in deinen Augen! Da nun Sarai sie demütigte, floh sie von ihr.

1 Mose 16,1-6

Drei Arten von Leid:



1. Natur-Gesetze und -Katastrophen (Gott ist Schuld?)

Und Sarai, Abrams Frau, gebar ihm keine Kinder; aber sie hatte eine ägyptische Magd, die hiess Hagar [Flucht]. 2 Und Sarai sprach zu Abram: **Sieh doch**, der HERR hat mich verschlossen, dass ich keine Kinder gebären kann.

Drei Arten von Leid:

1. Natur-Gesetze und -Katastrophen (Gott ist Schuld?)
2. Menschen verachten Gott

Geh doch ein zu meiner Magd; vielleicht werde ich durch sie Nachkommen empfangen! Und Abram hörte auf die Stimme Sarais. 3 Da nahm Sarai, Abrams Frau, ihre ägyptische Magd Hagar, nachdem Abram zehn Jahre lang im Land Kanaan gewohnt hatte, und gab sie Abram, ihrem Mann, zur Frau.





Drei Arten von Leid:

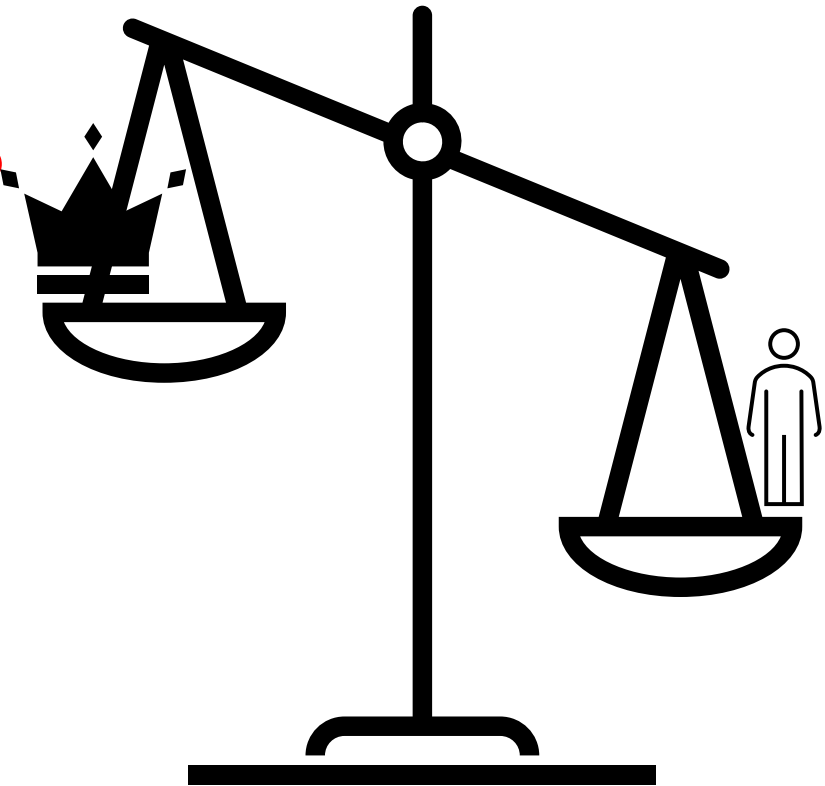
1. Natur-Gesetze und -Katastrophen (Gott ist Schuld?)
2. Menschen verachten Gott
3. Menschen verachten Menschen

Und er ging ein zu Hagar, und sie wurde schwanger. Als sie nun sah, dass sie schwanger war, wurde ihre Herrin **verächtlich in ihren Augen**. 5 Da sprach Sarai zu Abram: Das **Unrecht**, das mir zugefügt wird, treffe dich! Ich habe dir meine Magd in den Schoß gegeben. Da sie nun aber **sieht, dass sie schwanger ist, bin ich verächtlich in ihren Augen**. Der HERR sei Richter zwischen mir und dir! 6 Abram aber sprach zu Sarai: Siehe, deine Magd ist in deiner Hand; tue mit ihr, was gut ist **in deinen Augen**! Da nun Sarai sie **demütigte**, floh sie von ihr.

Ungerechtigkeit = auf andere herabsehen

1. Natur-Gesetze und -Katastrophen (Gott ist Schuld?)
2. Menschen verachten Gott
3. Menschen verachten Menschen

Sieht Gott Menschen und ihre Not?
Schaut er nur zu (auf uns herab)?



Gott sieht dich und deine Geschichte

7 Aber der Engel des HERRN fand sie bei einem Wasserbrunnen in der Wüste, beim Brunnen auf dem Weg nach Schur. 8 Er sprach zu ihr: Hagar, du Magd der Sarai, wo kommst du her, und wo willst du hin? Sie sprach: Ich bin von meiner Herrin Sarai geflohen!

1 Mose 16,7-8

Gott sieht dich und hat Perspektive für dich

9 Und der Engel des HERRN sprach zu ihr: Kehre wieder zurück zu deiner Herrin und demütige dich unter ihre Hand! 10 Und der Engel des HERRN sprach zu ihr: Siehe, ich will deinen Samen so mehren, dass er vor großer Menge unzählbar sein soll. 11 Weiter sprach der Engel des HERRN zu ihr: Siehe, du bist schwanger und wirst einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Ismael [Gott hört] geben, weil der HERR dein Jammern erhört hat. 12 Er wird ein wilder Mensch sein, seine Hand gegen jedermann und jedermanns Hand gegen ihn; und er wird allen seinen Brüdern trotzig gegenüberstehen.

1. Mose 16,9-12

Den sehen, der sieht, verändert die Sicht

13 Und sie nannte den Namen des HERRN, der mit ihr redete: Du bist »der Gott, der [mich] sieht«!, indem sie sprach: Habe ich hier nicht dem nachgesehen, der mich sieht? 14 Darum nannte sie den Brunnen einen »Brunnen des Lebendigen, der mich sieht«. Siehe, er ist zwischen Kadesch und Bared. 15 Und Hagar gebar Abram einen Sohn; und Abram gab seinem Sohn, den ihm Hagar geboren hatte, den Namen Ismael. 16 Und Abram war 86 Jahre alt, als Hagar ihm den Ismael gebar.

1. Mose 16,13-16

Den sehen, der sieht, verändert die Sicht

- Jesus kam vom Himmel zu uns (begegnet uns auf Augenhöhe)
- Er sieht dich, deine Not + deine Verfehlungen (Flucht).
- Gott hat eine Perspektive für dich.

Den sehen, der sieht, verändert die Sicht ...

→ **auf Gott** (er schaut auf mich)

Den sehen, der sieht, verändert die Sicht ...

→ **auf Gott** (er schaut auf mich)

→ **auf dich** (er achtet mich wertvoll → er wurde Opfer)

Den sehen, der sieht, verändert die Sicht ...

→ **auf Gott** (er schaut auf mich)

→ **auf dich** (er achtet mich wertvoll → er wurde Opfer)

→ **auf andere** (er führt zurück in Beziehungen auf Augenhöhe)



Sehen und gesehen werden!

Die richtige Perspektive zu haben,
ist der Grundstein des Lebens.